



Das Landtagspräsidium hat den Zeitplan für den Südtirol-Konvent festgelegt (v.l.): Helmuth Renzler, Roland Tinkhauser, der Generalsekretär des Landtages, Florian Zelger, Präsident Thomas Widmann, Vizepräsident Roberto Bizzo und Maria Hochgruber Kuenzer. Landtag

Südtirol-Konvent: Auftakt im Jänner

BOZEN. Der Südtirol-Konvent ist im Sinne des Gesetzgebers als Instrument der Bürgerbeteiligung zu sehen. Demnach ist eine breite Einbindung der Gesellschaft das Kernelement seiner Arbeitsweise. Nach den Vorbereitungsarbeiten startet am 16. Jänner mit der Auftaktveranstaltung diese Bürgerbeteiligungsphase. Das hat das Präsidium des Landtages nun festgelegt. Durch zahlreiche Diskussionsveranstaltungen in den Südtiroler Bezirken ab Jänner 2016 sollen sowohl Bürger als auch Experten Themenvorschläge hinsichtlich der Zukunft Südtirols ausarbeiten. Mitdiskutieren und ihre Anliegen einbringen können die

Bürger auch auf der interaktiven Internetplattform, die im Rahmen der Auftaktveranstaltung am 16. Januar 2016 im Landtag freigeschaltet wird. Die Themenvorschläge der Bürger gelten als Arbeitsmaterialien für den Konvent. Mitglieder des Konvents, das ein „Gremium der 33“ ist, sind Vertreter der Gemeinden, der Sozialpartner, der Landtagsfraktionen, Rechtsexperten sowie Personen, die von einem Bürgerforum („Forum der 100“) aus seiner Mitte gewählt werden. Das „Gremium der 33“ nimmt seine Arbeit im Frühjahr 2016 auf. Die wissenschaftliche Betreuung obliegt der EURAC.

Südtirol 311

Die Hitliste führen andere an

LANDTAGSANFRAGEN. Bizzo will Schüler „Joker“-Gehälter - Schulen müssen weniger mütterliche

Arnoldi Schüler im Anfragen-Ranking an vierter Stelle

Südtirol-Konvent: Auftakt im Jänner

„Jagd in Naturparks bleibt zulässig“

46 Jahre FRISCHKÄSE

Schneefall zum Herbstbeginn